

<p style="text-align: center;">Hinweise zur schriftlichen Abschlussprüfung im Berufseinstiegsjahr für das Fach 11020 Englisch ab Schuljahr 2016/17</p>

Anspruchsniveau und erwartete Schülerleistungen orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen. Die Niveaustufe A2/B1 wird allen abgeprüften Kompetenzbereichen (Lesen, Verstehen, Schreiben, Mediation) zugrunde gelegt.

Aufgabe 1: Aussagen über den Text (Leseverstehen) (5 P)

Hier soll das Leseverstehen überprüft werden, allerdings ohne eigene Sprachproduktion der Prüflinge. Dadurch wird der Problematik einer *task-contamination* begegnet. Die Hälfte der Aussagen ist deutsch, so dass auch eine Übertragungsleistung erwartet wird.

Prüflinge haben pro Aussage zwei Möglichkeiten der Antwort:

- richtig/true
- falsch/false

Für jede korrekte Antwort gibt es einen halben Punkt.

Für jedes falsche oder nicht ausgefüllte Entscheidungsfeld gibt es 0 Punkte.

Die Punktzahl beträgt maximal 5 Punkte und minimal 0 Punkte.

Aufgabe 2: Finish the Sentences (Leseverstehen) (5 P)

Hier geht es darum, dass Schülerinnen und Schüler Informationen aus Text 1 verstehen, zuordnen, verknüpfen bzw. vervollständigen und Text reproduzieren. Es ist grundsätzlich möglich aus dem Text zu zitieren, teilweise sind leichte Modifikationen notwendig.

Für jede richtige Lösung wird 1 Punkt vergeben.

Aufgabe 3: Matching (Leseverstehen) (5 P)

Hier geht es ähnlich wie in Aufgabe 2 darum, dass Schülerinnen und Schüler Informationen aus Text 1 verstehen, zuordnen, verknüpfen bzw. vervollständigen, jedoch ohne eigene Schreibleistung.

Die Informationen sind nicht linear dem Text zu entnehmen, da die angebotenen Lösungen anders formuliert sind. Um die Komplexität zu erhöhen gibt es darüber hinaus zwei Lösungen, die nicht passen.

Für jede richtige Lösung wird 1 Punkt vergeben.

Hinweis zu den Aufgaben 4, 5, 6, 8

Zur stufengemäßen Bewertung auf Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen werden Deskriptorentabellen für die Aufgabentypen *Schriftliche Mediation* und *Schriftliche Textproduktion* herangezogen. Diese sind abstrakt formuliert, unabhängig von einer konkreten Aufgabenstellung und somit auf jeden Text anwendbar.

Aufgabe 4: Mediation (Sprachmittlung)

(15 P)


Die wortgetreue Übersetzung wird durch die praxisorientiertere Mediation als Form der Sprachmittlung ersetzt. Die Bewertung der Übertragungsleistung orientiert sich dabei an der Leitfrage: **Erfüllt die Lösung den beabsichtigten Zweck?**

In Aufgabe 4 heißt dies: Werden die Hauptgesichtspunkte einer englischen Vorlage sinngemäß auf Deutsch wiedergegeben und entspricht die Textart der Aufgabenstellung?

Die **Checkliste** im Lösungsvorschlag gibt die für die zügige Korrektur notwendigen Stichworte vor. Sie hat Hinweischarakter und lässt ausdrücklich individuell formulierte Lösungen zu.

Die einspaltige **Deskriptorentabelle I** ermöglicht eine Gesamtbeurteilung der Schülerleistung anhand von qualitativen Aussagen.

Für die praktische Vorgehensweise beim Korrigieren der schriftlichen Mediation mit Deskriptoren haben sich folgende Schritte als *best practice* erwiesen.

	Überprüfen der Inhaltspunkte anhand der Checkliste im Lösungsvorschlag
	Grobes Einordnen der Gesamtleistung in eine Zeile der Deskriptorentabelle I
	Festlegen eines Punktwertes innerhalb dieser Zeile

Deskriptorentabelle I zur Bewertung der Mediation

Punkte	Definition der Leistung
15 14 13	Die Aufgabe ist weitgehend gelöst. Darstellungsform und Sprache werden der gegebenen Kommunikationssituation im Wesentlichen gerecht. Um für den vorgesehenen Zweck verwendet werden zu können, müsste der Text nur leicht überarbeitet werden.
12 11 10	Der Darstellung mangelt es zwar etwas an Klarheit und Übersichtlichkeit und/oder sie enthält Fehler, die zu Irritationen beim Adressaten führen könnten. Der Text könnte jedoch nach einiger Überarbeitung zweckgemäß verwendet werden.
9 8 7	Der Adressat müsste über sprachliche Flüchtighkeitsfehler und Unklarheiten in der Darstellung großzügig hinwegsehen und/oder die eine oder andere Sinnentstellung durch eigene Rekonstruktionsleistungen ausgleichen, um den Text zweckgemäß verwenden zu können.
6 5 4	Der Darstellung fehlt es an Klarheit und Übersichtlichkeit. Der Adressat müsste an etlichen Stellen Sinnentstellungen durch aufwändige eigene Rekonstruktionsleistungen ausgleichen, um den Text zweckgemäß verwenden zu können.
3 2 1	Die Aufgabe ist nicht ausreichend gelöst, weil die Darstellung verworren ist und der Adressat zahlreiche Sinnentstellungen durch umfangreiche eigene Rekonstruktionsleistung ausgleichen müsste, um den Text überhaupt verwenden zu können.
0	Der Text ist unbrauchbar, weil sein Inhalt vom Adressaten nur noch mit Fantasie oder gar nicht mehr zu entschlüsseln ist.

Es können auch halbe Punkte vergeben werden.

Deskriptorentabellen II und III

Die Aspekte Inhalt und Sprache wie auch zum Beispiel das Ausdrucksvermögen sind nicht eindeutig zu trennen und werden in beiden Spalten berücksichtigt. Die linke Spalte greift eher inhaltliche, die rechte eher sprachliche Aspekte auf.

Bilden Sie aus den beiden Spaltenwerten einen Gesamtwert. Inhalt als auch Sprache sind gleichgewichtig. Für die Gesamtbeurteilung der Aufgabe werden nur ganze oder halbe Punktwerte herangezogen.

Deskriptorentabelle II zur Bewertung sprachproduktiver Leistung

Punkte	Definition der Leistung (eher inhaltliche Aspekte)	Punkte	Definition der Leistung (eher sprachliche Aspekte)
2,5	Die Aufgabe ist vollständig gelöst. Der Text ist verständlich und erfüllt seinen Zweck.	2,5	Der Lesefluss wird zwar gelegentlich durch orthografische, strukturelle und/oder verbale Fehler unterbrochen, diese behindern aber das Verständnis nicht. Ein Bemühen um richtige und situationsadäquate Ausdrucksweise wird deutlich.
2	Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst.	2	Orthografie, Strukturen- und Wortgebrauch sind nicht fehlerfrei, erfordern aber kaum eine Rekonstruktionsleistung vom Leser. Ansätze zu richtiger und situationsadäquater Ausdrucksweise sind erkennbar.
1,5	Der Text kann seinen Zweck erfüllen, auch wenn die Aufgabe nicht ganz vollständig ausgeführt ist.	1,5	Der Text enthält gelegentlich den einen oder anderen sinnstörenden Fehler, der vom Leser eine Rekonstruktionsleistung verlangt. Aber auch nicht den Sinn störende Fehler fallen durch Häufung auf und verlangsamen die Lektüre.
1	Der Text erfüllt seinen Zweck nur noch zum Teil.	1	Eine verbal wie strukturell stark von der Muttersprache geprägte Ausdrucksweise behindert den Lesefluss. Das Gemeinte ist an manchen Stellen nicht verständlich und muss vom Leser aufwändig rekonstruiert werden.
0,5	Der Text erfüllt seinen Zweck kaum mehr.	0,5	Eine verbal wie strukturell stark von der Muttersprache geprägte Ausdrucksweise behindert den Lesefluss stark. Das Gemeinte ist an etlichen Stellen unverständlich und kann vom Leser kaum mehr rekonstruiert werden.

Aufgabe 6: Managing Situations (Interaktion)**(10 P)****Deskriptorentabelle III**

Punkte	Definition der Leistung (eher inhaltliche Aspekte)	Punkte	Definition der Leistung (eher sprachliche Aspekte)
5	Die Aufgabe ist vollständig gelöst. Der Text ist verständlich und erfüllt seinen Zweck.	5	Der Lesefluss wird zwar gelegentlich durch orthografische, strukturelle und/oder verbale Fehler unterbrochen, diese behindern aber das Verständnis nicht. Ein Bemühen um richtige und situationsadäquate Ausdrucksweise wird deutlich.
4	Die Aufgabe ist nahezu vollständig gelöst.	4	Orthografie, Strukturen- und Wortgebrauch sind nicht fehlerfrei, erfordern aber kaum eine Rekonstruktionsleistung vom Leser. Ansätze zu richtiger und situationsadäquater Ausdrucksweise sind erkennbar.
3	Der Text kann seinen Zweck erfüllen, auch wenn die Aufgabe nicht ganz vollständig ausgeführt ist.	3	Der Text enthält gelegentlich den einen oder anderen sinnstörenden Fehler, der vom Leser eine Rekonstruktionsleistung verlangt. Aber auch nicht den Sinn störende Fehler fallen durch Häufung auf und verlangsamen die Lektüre.
2	Der Text erfüllt seinen Zweck nur noch zum Teil.	2	Eine verbal wie strukturell stark von der Muttersprache geprägte Ausdrucksweise behindert den Lesefluss. Das Gemeinte ist an manchen Stellen nicht verständlich und muss vom Leser aufwändig rekonstruiert werden.
1	Der Text erfüllt seinen Zweck kaum mehr.	1	Eine verbal wie strukturell stark von der Muttersprache geprägte Ausdrucksweise behindert den Lesefluss stark. Das Gemeinte ist an etlichen Stellen unverständlich und kann vom Leser kaum mehr rekonstruiert werden.
0	Der Text erfüllt seinen Zweck nicht mehr.	0	Der Text ist vom Leser nur noch mit Fantasie oder gar nicht mehr zu entschlüsseln und/oder enthält nur noch rudimentäre Satzstrukturen.

Aufgabe 7: Complete the Dialogue (Interaktion)**(5 P)**

Hier geht es darum, dass Schülerinnen und Schüler einen Dialog verstehen, zuordnen, bzw. verknüpfen, jedoch ohne eigene Schreibleistung.

Um die Komplexität zu erhöhen gibt es darüber hinaus zwei Lösungen, die nicht passen.

Für jede richtige Lösung wird 1 Punkt vergeben.

Aufgabe 8: Guided Composition (Textproduktion)**(10 P)**

siehe Deskriptorentabelle III